



Elbphilharmonie

2 Tage Architekturspezial in Hamburg vom 28.03. - 29.03.2018

Die Elbphilharmonie Hamburg, dem aktuell wohl am meisten diskutierten Gebäude in der Architektur, ist eröffnet. Mit uns können Sie vor Ort dabei sein und das Gebäude von innen erfahren und den Konzertsaal erleben.

Was macht die Elbphilharmonie zu einem einzigartigen architektonischen Gebäude? Ihre Verbindung von außergewöhnlicher Architektur, einmaliger Akustik und einer exklusiven Lage in der Hafencity, die ihresgleichen sucht und sie zu einem Gesamtkunstwerk werden lässt.

Bei diesem zweitägigen **Architekturspezial** lernen Sie das Gebäude als solches kennen, erfahren die Elbphilharmonie, ihren Konzertsaal und die herausragende Akustik während eines Konzerts live und machen sich mit dem städtebaulichen Kontext der Hafencity vertraut. In Impulsvorträgen und Führungen erläutern Fachreferenten vor Ort die Komplexität des Gebäudes und geben Einblick in die Besonderheiten, das Raumprogramm und dessen unterschiedliche Nutzungen, die neben der Elbphilharmonie ein Hotel, Luxusapartements und Restaurants umfassen.

Das Gebäude

Die Elbphilharmonie als neues Wahrzeichen Hamburgs vereint nach einem Entwurf der renommierten Basler Architekten Herzog & de Meuron Alt und Neu auf ungewöhnliche, einzigartige Weise. So entstand die Elbphilharmonie am Ort des ehemals größten Lagerhauses des Hamburger Hafens, dem Sandtorhafen, wo bis in die 1990er Jahre Kakao, Tabak und Tee gelagert wurden. Gebaut auf dem entkernten Kaispeicher, wuchs sie um weitere 17 Stockwerke an und ist heute durch ihre charakteristische Glasfassade weithin sichtbar: 1.000 gebogene und bedruckte Fassadenelemente fügen sich hier zusammen.

Der städtebauliche Kontext

Städtebaulich gliedert sich die Elbphilharmonie in die Hafencity ein, Hamburgs jüngsten Stadtteil und das derzeit größte innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt Europas. Ein Stadtteil, der durch die Stadtplaner Hamburgs gänzlich neu definiert werden muss, nahezu ausschließlich aus Neubauten besteht und ab Januar 2017 Hamburgs neu eröffnetes Wahrzeichen in sich beheimaten wird.

Die Akustik

Doch nicht nur Gebäude und städtebaulicher Kontext, auch die Akustik und damit das Innenleben der Elbphilharmonie sind einzigartig. So war und ist es ihr Anspruch, die Distanz zwischen 2.100 Menschen im Publikum und dem Dirigent und seinen Musikern zu überwinden und jedem Konzertbesuchenden von jedem Platz aus die gleiche Akustik zu bieten. Dafür haben die Architekten Herzog & de Meuron in zahlreichen Formstudien und Mustern sowie in enger Zusammenarbeit mit dem japanischen Akustiker Yasuhisa Toyota von Nagata Acoustics, der zu den besten Akustikern zählt, die spezifische Oberflächenstruktur der Wände und Decken im Konzertsaal entwickelt.

Dafür baute Yasuhisa Toyota den Saal als Modell im Maßstab 1:10 nach: Durch 2.000 kleine Filzpuppen und Duzende empfindliche Mikrofone konnte der Klang simuliert und so der Saal perfekt gestimmt werden, wie etwa durch Neigung der Brüstungen oder die Struktur der „Weißen Haut“. Diese „Weiße Haut“ zählt zu den Innovationen und komplexen Entwicklungen der Elbphilharmonie und reflektiert den Klang in jeden Winkel, so dass ein optimaler Hörerlebnis auf jedem einzelnen Platz garantiert wird.



Das Konzert

Diese Akustik des großen Saals werden Sie nach einem gemeinsamen Abendessen bei einem Konzert des international gefeierten Orchesters „State Youth Orchestra of Armenia“ live erleben.

Unter der Leitung von Sergej Smbatyan stellen die jungen Musiker die Zweite Symphonie von Aram Khatchaturyan aus dem Jahre 1943 vor, welche mit ihrer unerbittlichen, massiven Klangkraft immer wieder als musikalisches Statement gegen den Krieg gedeutet wurden.

Das neue Cellokonzert des Zeitgenossen Hayrapetyan, der sich in seinem Werkkorpus mit Vorliebe immer wieder dem Solokonzert zuwendet, wird von Narek Haknazaryan interpretiert.

Das Konzert ist Teil des „Kaukasus-Festivals“ in der Elbphilharmonie und macht das einzigartige Zusammenspiel von Raum, Akustik und Publikum erfahrbar und lässt erleben, wie Musik, Architektur und Raum zusammenwirken.

Auf dieser zweitägigen Sonderveranstaltung erleben Sie die Elbphilharmonie von innen heraus und verstehen das Gebäude, das in vielen Details einzigartig ist und als neues architektonisches Meisterwerk weit über die Landesgrenzen ausstrahlt.

Organisation und Leitung

Dieses **Architekturspezial** ist als Sonderveranstaltung konzipiert und wird in Zusammenarbeit mit dem SIA Fachverein A&K angeboten und von Dipl.-Ing. (FH) Architektin Stephanie Dilpert-Röbig M. A. SIA vorbereitet und organisiert – von Architekten für Architekten.

Diese Veranstaltung wird als Fortbildungen anerkannt und kann gegebenenfalls als solche steuerlich geltend gemacht werden.

Information:

Wer etwas länger in Hamburg verbringen möchte kann zu diesem **Architekturspezial** eine individuelle Verlängerungsnacht hinzu buchen.

Teilnehmerzahl und Anmeldung:

Mindestens 30 Personen, maximal 50 Personen
Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum vergeben.
Anmeldung bis 01.10.2017 unter www.architectours.org

Veranstalter:

architectours GmbH
Dipl. Ing. (FH) Architektin Stephanie Dilpert-Röbig M.A./SIA
Hauptstr. 41, D-78234 Engen, Tel.: + 49 (0)7733-9290687
info@architectours.org, www.architectours.org

Details

Preis p. P:

Doppelzimmer inkl. Flug ab Zürich 650,- EUR
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht: 75,- EUR

Verlängerung im DZ bis 30.03.2018 pro Person 120,- EUR

SIA Fachverein A&K:

Zuschlag für Nichtmitglieder des SIA Fachvereins a&k 45,- EUR

Enthaltene Leistungen:

Hin- und Rückflug ab Zürich
1 x Übernachtung im Designhotel 25h Hafencity
1 x Frühstücksbuffet
1 x Gemeinsames Abendessen
1 x Konzertkarte, großer Saal Elbphilharmonie
Koordination vor Ort durch architectours
Fachvorträge und Führungen durch Architekten, Stadtplaner
Eintrittsgelder & Organisation aller Innenbesichtigungen
Transport vor Ort mit dem Bus oder öffentlichen Verkehrsmitteln
Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten sind:

Nicht aufgeführte Essen und Getränke
Ausgaben des persönlichen Bedarfs
Reiserücktrittversicherung